
INFO: Schiffssteiger bei der Solitude

1 Nachricht

Iris Huber <iris_huber@hispeed.ch>

16. August 2024 um 18:05

An: an alle Mitglieder Basler Paddelsport IG <iris_huber@hispeed.ch>

Cc: azulx@gmx.net, info@wakareba.ch, "Joel Zimmerli (Vizepräsident PBIG)" <zimmi.94@live.de>

Du erhältst diese Mitteilung, weil Du auf der Verteilerliste der Basler Paddelsport IG (BPIG) eingetragen bist, oder dich als Interessent für die Infos gemeldet hast.

Allfällige Korrekturen oder Ergänzungen nehme ich gerne entgegen.

Bcc: alle Mitglieder und Interessierte Basler Paddelsport IG

Liebe Alle

Zur Info

Herzlichen Dank Tim, Catherine und Michael für eure Abklärungen.

Lieber Gruss Iris

Präsidentin Basler Paddelsport IG

+ 41 79 671 70 55

Von: IG Wakareba [mailto:info@wakareba.ch]

Gesendet: Donnerstag, 15. August 2024 11:09

An: 'iris_huber'

Betreff: Schiffssteiger bei der Solitude

Liebe Iris,

Die mögliche Verlegung des Schiffssteigers bei der Solitude wird im Rahmen des langjährigen Projekts zur Neugestaltung der Solitude-Promenade geprüft. Im Projekt läuft derzeit ein Designwettbewerb, dessen Ergebnisse später in diesem Jahr erwartet werden. Wir haben erfahren, dass die Rennpaddler aufgrund des Standorts ihres Clubhauses bereits über dieses Projekt informiert sind.

Bis jetzt wurden keine detaillierten Vorschläge bezüglich des Schiffssteigers gemacht. Alles, was in dieser Phase getan werden kann, ist, das Projekt auf unser Interesse und Anliegen aufmerksam zu machen. Wir haben deshalb sowohl den Projektleiter wie auch das Tiefbauamt kontaktiert. Beiliegend findest du unserer Korrespondenz mit den Behörden.

Liebe Grüsse

Tim, Catherine, Michael

From: IG Wakareba <info@wakareba.ch>
Sent: Wednesday, August 14, 2024 5:29 PM
To: 'Christian.Roeder@bs.ch' <Christian.Roeder@bs.ch>
Cc: 'stefanie.liebisch@metron.ch' <stefanie.liebisch@metron.ch>
Subject: RE: [EXTERN] Solitude-Promenade und Kanuten

Sehr geehrter Herr Roeder

Vielen Dank für Ihre ausführliche Antwort.

Obwohl die Zugänglichkeit zum Wasser für Wassersportvereine in den Wettbewerbsunterlagen kurz erwähnt wird, sind wir besorgt, dass sich dieser Hinweis möglicherweise nur auf den Zugang zum Wasser bezieht oder so verstanden wird. Für uns Kanuten ist jedoch das Wasser von übergeordneter Bedeutung. Das Design und die Platzierung von Objekten im Fluss sind daher von grossem Interesse für uns.

Im Fall des Solitude-Park-Projekts ist unser Hauptinteresse, dass die Strömung für flussaufwärts fahrende Kanuten auf der rechten Flussseite nicht schwieriger oder gefährlicher wird als derzeit. Rund um die Schwarzwaldbrücke ist dieses Problem aufgrund der komprimierten Strömung in Kombination mit gefährlichen Hindernissen im rechten Brückenbogen bereits besonders akut. Wir sind daher an den Plänen für Uferbefestigungen, Schiffstationen, Galgengitter und jegliche künstliche Lebensräume, die ins Wasser eingebracht werden könnten, interessiert.

Wir verstehen, dass unsere Anliegen im Kontext eines Projekts dieser Grösse eine untergeordnete Rolle spielen. Dennoch möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um Sie offiziell auf unser besonderes Interesse aufmerksam zu machen, und möchten Sie bitten, uns im Verlauf des Projekts weiterhin zu informieren.

Mit freundlichen Grüssen,

Tim Lloyd

Catherine Moser

für die IG Wakareba,

info@wakareba.ch

<https://wakareba.ch>

eine Arbeitsgruppe der Basler Paddelsport IG,

<https://www.bpig.ch>

From: Christian.Roeder@bs.ch <Christian.Roeder@bs.ch>
Sent: Monday, July 22, 2024 2:10 PM
To: info@wakareba.ch
Cc: stefanie.liebisch@metron.ch
Subject: AW: [EXTERN] Solitude-Promenade und Kanuten

Sehr geehrte Frau Moser,

Sehr geehrter Herr Lloyd,

vielen Dank für Ihr Interesse an den Planungen im Bereich der Solitude-Promenade.

Sehr gerne kann ich ihre Interessensgruppe für zukünftige Informationen und Konsultationen im Rahmen des Projekts Solitude-Promenade berücksichtigen.

Im Rahmen des aktuellen Wettbewerbsverfahrens sollen die teilnehmenden Teams auch das Thema Schiffsanleger bei der Erarbeitung der Lösungsvorschläge berücksichtigen. Konkret soll geprüft werden, ob durch eine Verlegung oder Aufwertung des bestehenden Anlegers Konflikte zwischen Schwimmern/Wassersportlern und der Schifffahrt minimiert werden können.

Eine der Möglichkeiten wäre demzufolge die Verlegung des Anlegers in den Bereich des Museums.

Einen Entscheid gibt es in dieser Frage noch nicht.

Die Wasserzugänglichkeit soll nicht verschlechtert werden, was so explizit auch im Zusammenhang mit den Wassersportvereinen im Wettbewerbsprogramm erwähnt wurde.

Die Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs sollen voraussichtlich im Dezember oder Januar der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt werden.

Bei Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Liebe Grüsse

Christian Roeder

Christian Roeder

Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing.

Projektleiter 'Planung und Projektierung'

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei/ Grünplanung

Dufourstrasse 40/50, Postfach, 4001 Basel
Telefon: +41 61 267 69 49, Telefax: +41 61 267 67 42

E-Mail: christian.roeder@bs.ch
Web: www.stadtgaertnerei.bs.ch

Rufen Sie mich über MS Teams an

Instagram [Stadtgaertnereibasel](#)

Linkedin [Grünstadt Basel](#)

Facebook | [Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt](#)



Basel ist „Grünstadt Schweiz“!

Mehr Informationen: Basel ist Grünstadt

Von: IG Wakareba <info@wakareba.ch>
Gesendet: Donnerstag, 11. Juli 2024 14:05
An: Roeder, Christian <Christian.Roeder@bs.ch>
Cc: info@wakareba.ch
Betreff: [EXTERN] Solitude-Promenade und Kanuten

Sehr geehrter Herr Röder,

wir schreiben Ihnen im Namen der IG Wakareba. Als Arbeitsgruppe der Basler Paddelsport IG (BPIG) vertreten wir die Interessen der Kanuten bei Planungs- und Bauvorhaben in der Region Basel.

Vor kurzem haben wir erfahren, dass im Rahmen des Projekts zur Entwicklung der Solitude-Promenade die Möglichkeit erwogen wird, den Schiffsanleger direkt vor das Tinguely Museum zu verlegen.

Diese Möglichkeit wird hier erwähnt:

https://stskb.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Mitwirkung/Solitudepromenade/20240130_Protokoll.pdf

<https://www.ig-rheinschwimmen.ch/aktuelles-am-rhein>

Das rechte Rheinufer ist dort ein wichtiges Trainings- und Erholungsgebiet für die Basler Kanuklubs. Die Details der geplanten baulichen Veränderungen sind daher von grossem Interesse für uns.

Wir bitten Sie deshalb:

- Uns als Interessengruppe für zukünftige Informationen und Konsultationen zu geplanten Bauvorhaben im Fluss zu registrieren.
- Um eine kurze Erklärung zum Stand der Vorschläge bezüglich des Schiffsanlegers.

Mit freundlichen Grüßen,

Tim Lloyd

Catherine Moser

für die IG Wakareba
info@wakareba.ch
<https://wakareba.ch>
<https://www.bpig.ch>